12. Februar 2009 Nr. 109

transparentle

Schulzeitung der Integrativen Waldorfschule Emmendingen

Begeisterung über den Turniererfolg bei der 7. Klasse.

TURBO-FRÖSCHE AUF DEM 2. PLATZ

Inhalt

2 Betreuung in den Pfingstferien 2009
Ausbildung zum Waldorflehrer

3 Aus dem Schulleben
3 Präsentation der Jahresarbeiten der 12. Klasse
5 Weihnachtskonzert - Rückblick
6 11. Regio-Völkerballturnier
Frosch-Fabel
7 Die 7. Klasse beim Völkerballturnier
8 Eine Mütze voll Leben
Sponsor Rumänienreise
9 Straßenkinder in Peru - Gespräch
Circus Saltini in Bahlingen

10 Berichte
10 Bericht von GEVA
Aus dem Personalkreis
11 Bericht aus dem Vorstand
Öff-K braucht Verstärkung
Pressethemen - Internet
12 Presseschau IWS

13 Veranstaltungen, Informationen und Termine
13 Das Bankenstück
ELMAR-Regelungen
14 Das Gespenst von Canterville
15 Circus Saltini
Kampagne „alle inklusive!“
16 PEGRACE 2009
17 Eine Bitte des Putzkreises
waldorf online
Jugendseminar in Stuttgart
Filmabend: Schulen in Deutschland
18 Markt-Cafe der IWS
Frühjahrs-Monatsfeier
19 Waldorf im Gaza-Streifen

19 Schulgesichter
19 Barbara Heinrich

20 Die letzte Seite
20 Vertrauenskreis
Abkürzungsverzeichnis
Impressum

Einleger: Aktuelle Termine / Putzliste / Anzeigen / ELMAR-Jobbörse

Pfingstferien-Betreuung – Jetzt wird was draus! ☺

In den beiden letzten Wochen der Pfingstferien (8.-12. und 15.-19. Juni 2009) wird es ein Betreuungs- bzw. Freizeitangebot für die Kinder der Schule geben.
Es soll in den Räumen des Horts und in der näheren Umgebung stattfinden – täglich von 8 bis 17 Uhr – damit die berufstätigen Eltern entlastet sind. Natürlich können auch andere Kinder und Eltern von diesem Angebot profitieren. Die Kosten der Betreuung sind noch unklar, ebenso wie viele Kinder kommen werden und wer genau die Betreuung übernimmt. Ich bin in einer der beiden Wochen zur Betreuung mit dabei und übernehme ansonsten unter angegebener Nummer und e-Mail die Organisation.
Es werden noch weitere Eltern zur Mitbetreuung/Organisation benötigt. Diese schöne Arbeit kann auch als ELMAR Stunden eingetragen werden ;-)

Also, alle die Interesse/Bedarf oder Angebote und gute Ideen hierzu haben, können sich gerne bei mir melden:
Tel: 07641-9326828 (nur abends ab 21 Uhr oder Wochenende) oder per e-Mail: viel.freude@gmx.de

Kirsten Söller (E)

Werden Sie **Oberstufen-, Klassen- oder Handarbeitslehrer/in** an Waldorfschulen

- 2,5 Jahre berufs- oder studienbegleitend in Blöcken. Beginn: April 2009
- Im einjährigen Vollzeitstudium. Beginn: September 2009

- Tätigkeiten OBERSTUFENLEHRER/IN: Sie unterrichten in drei- bis vierwöchigen Epochen Unterrichtsthemen Ihrer Fächerkombination von der neunten bis zur zwölften Klasse.
- Tätigkeiten KLASSENLEHRER/IN: Sie unterrichten so gut wie alle Fächer in drei- bis vierwöchigen Epochen von der ersten bis zur achten Klasse.
- Tätigkeiten HANDARBEITSLEHRER/IN: Sie unterrichten von der ersten bis zur neunten Klasse Handarbeit.

Weitere Informationen und Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf www.lehrerseminar-forschung.de

Werden Sie Waldorflehrer/in
Alle Infos unter www.lehrerseminar-forschung.de

Beratung und Anmeldung:
Lehrerseminar für Waldorfpädagogik | Brabanter Straße 30 | 34131 Kassel
Tel. (0561) 33 6 55 | Fax (0561) 316 21 89 | info@lehrerseminar-forschung.de

Präsentation der Jahresarbeiten der 12. Klasse

Am 23. Januar 2009 präsentierten die SchülerInnen der 12. Klasse ihre Jahresarbeiten im Landhaus der Waldorfschule. Die Präsentation fand im Eurythmiesaal im Beisein zahlreicher interessierter Zuschauer statt. Trotz ihrer Aufregung referierten die SchülerInnen lebendig und anschaulich die von ihnen bearbeiteten Themen. Die Referate wurden durch Power-Point-Präsentationen und durch kleine Filme anschaulich gemacht. Michael Rappold und Sophie Fladt hatten sich mit einem musikalischen Thema auseinandergesetzt und unterstrichen ihr Thema mit musikalischen Darbietungen. Im Musiksaal hatten die Schüler Tische aufgebaut, auf denen die schriftlichen Jahresarbeiten auslagen. Durch Fotos, selbstgenähte Kleidungsstücke, Musikinstrumente, selbstgemalte Bilder und vieles mehr wurde der praktische Teil der Jahresarbeiten dokumentiert. In der Cafeteria war von den SchülerInnen ein kaltes Buffet aufgebaut worden, an dem sich die Anwesenden in der Pause stärken konnten.

Für uns als Eltern war es ein bewegender und interessanter Abend, an dem deutlich wurde, zu welch unterschiedlichen Persönlichkeiten die jungen Menschen in den 12 Jahren ihrer Schulzeit gereift sind.

Ulrike Strohschneider (E)

Präsentation der Jahresarbeiten der 12. Klasse (Forts.)

Präsentation der Jahresarbeiten der 12. Klasse (Forts.)

Weihnachtskonzert

Rückblick auf ein bewegendes Ereignis

Ich wundere mich immer darüber, wie die Lehrer und Kinder es in einer hektischen Zeit schaffen, eine ruhige und ehrerbietige Stimmung zu kreieren. Eine Stimmung, in der der wahre Geist der Adventszeit zu spüren ist.
Das Weihnachtskonzert gehört nicht zum Lehrplan der Waldorfschule, und so ist es für mich ein Geschenk.
Herr Weiss und Frau Chevalier schaffen es immer wieder, ein schönes Konzert mit Stücken aus vielen Kulturen und Sprachen zu entwickeln, welches Gefühle für das Heilige, das Kraftvolle und das Spirituelle hervorruft.

Wir konnten so manche Highlights und schöne Momente erfahren (die auch im BZ-Artikel beschrieben sind – siehe unsere Presseschau auf S. 12. Anm. d. Red.), so dass ich jetzt nur sagen möchte, dass dieses wundervolle Konzert mit dazu beigetragen hat, meinen Geist für die Adventszeit zu vertiefen.
Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue darauf (auch auf den Punsch und die Plätzchen!). Man kann die Idee der Integration unserer Schule jenseits des Klassenraumes spüren. Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde unserer Waldorfschule haben zusammengearbeitet und gesungen, um dieses Geschenk zu erschaffen.
Vielen Dank an alle Lehrer, die ihre Lebensenergie einer solchen Schöpfung widmen.

Karin Semlitsch (E)

11. Regio – Völkerballturnier

Sehr gute Platzierung der Turbo-Frösche

Am Samstag, 17.1.2009, waren wir in Freiburg an der FWS Wiehre zum 11. Völkerballturnier der Freien Waldorfschulen der Regio.
Wir kamen nach 6 gewonnenen Spielen in der Vorrunde ins Finale und mussten gegen die 8. Klasse der FWS Wiehre spielen. Wir haben den 2. Platz belegt!!! Unser Wettkampfname war „Turbo-Frösche“ und unser Schlachtruf: **„Turbo-Frösche ----- Emmendingen -----“**. Mit der Froschfabel im Hintergrund sind wir letztes Jahr erstmals als 6. Klasse dieser Schule ins Turnier gegangen und haben den 10. Platz belegt. Nun dieses Jahr haben wir uns gesteigert!!! In den Spielpausen haben wir uns mit den „Fröschen“ von Haribo gedopt und unser Sponsor ist die „Fahrschule am Tor“.

Gisela Meier-Wacker (L)

Weblink: Bericht auf der Internetseite der FWS Wiehre
www.waldorfschule-freiburg.de/aktuelles/55-veranstaltungen/122-11-regio-voelkerball-turnier.html

Die Frosch-Fabel

Es war einmal ... ein Wettlauf der Frösche.
Das Ziel war es, auf den höchsten Punkt eines großen Turmes zu gelangen. Es versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen und ihre Artgenossen anzufeuern. Der Wettlauf begann.
In Wirklichkeit glaubte keiner von den Zuschauern daran, dass auch nur EIN Frosch auf die Spitze des Turmes gelangen könnte. Und alles, was man hörte, waren Sätze wie: „Die Armen! Sie werden es nie schaffen!“
Die Frösche begannen einer nach dem anderen aufzugeben. Außer einem, der weiterhin versuchte, auf die Spitze des Turmes zu klettern. Die Zuschauer fuhren fort und sagten: „... Die Armen! Sie werden es nie schaffen! ...“

Und die Frösche gaben sich geschlagen – außer dem einen Dickschädel, der nicht aufgab.

Schlussendlich hatten alle Frösche ihr Vorhaben abgebrochen – nur jener Frosch hatte allein und unter großer Anstrengung die Spitze des Turmes erreicht. Die anderen wollten von ihm wissen, wie er das geschafft hatte.
Einer der anderen Frösche nährte sich ihm, um zu fragen, wie er es geschafft hätte, den Wettlauf zu gewinnen.
Da merkten sie, dass ... er taub war.

... Hör nicht auf die Personen, die die schlechte Angewohnheit haben, pessimistisch zu sein ... Sie stehlen Dir die tiefsten Hoffnungen Deines Herzens! Denke immer an die Kraft, die die Worte haben, die Du hörst oder liest.
Bemühe Dich deshalb immer, POSITIV zu sein! Zusammenfassend:
Sei immer taub, wenn jemand Dir sagt, Du könntest Deine Träume nicht verwirklichen.
Mach´s gut!
Schicke diese Botschaft an andere Menschen und Du wirst einen kleinen Baustein setzen, damit die Welt etwas besser wird.

(Autor unbekannt)

7. Klasse Turbo-Frösche mit von der Partie in Freiburg – unsere Mannschaft auf Platz 2

Unsere Klasse war zum 2. Mal beim Völkerballturnier am Samstag, 17.1. 2009 in der Waldorfschule Wiehre. Vor unserem ersten Spiel waren wir alle ziemlich nervös, da unsere Klasse wegen des Klassenspiels vor den Ferien nur wenig Zeit zum Trainieren gefunden hatte. Nachdem das erste Spiel aber gewonnen war, hob sich die Stimmung und bei den nächsten Spielen wurde noch stärker angefeuert. Wir gewannen ein Spiel nach dem anderen und wurden zunehmend aufgeregter: Würden wir vielleicht doch noch einen der ersten Plätze erreichen? Auch unsere Lehrerinnen fieberten mit und verteilten zwischen den Spielen fleißig Gummibärchenfrösche als Maskottchen und zur Stärkung. Als verkündet wurde, wer in der Endrunde um welchen Platz spielt, wussten wir bereits, dass wir um einen der ersten Plätze spielen würden, da außer uns kaum eine Klasse jedes Spiel gewonnen hatte. Wir kamen gemeinsam mit der 8. Klasse der Wiehre ins Finale!
Beim Endspiel waren auch die „St. Georgener" auf unserer Seite und haben uns mit angefeuert. Doch da die Wiehre eine 8. Klasse war und Heimvorteil hatte, waren sie natürlich stärker, und wir wurden am Ende doch noch geschlagen. Auch mit dem 2. Platz sind wir jedoch sehr zufrieden (jetzt ist wenigstens noch eine Steigerung im nächsten Jahr möglich)!

Mona Speth und Charlotta Diez (S), 7. Klasse

Die Turbo-Frösche der 7. Klasse in Aktion ...

... während des Turniers in Freiburg.

Der Organisator des Turniers, Marc Hubert Schwizler, bei der Siegerehrung der Mannschaften.

Eine Mütze voll Leben

Eine Aktion der Hilfsorganisation „Save the children“

Zum riesigen Erfolg wurde das Mützenprojekt für Neugeborene aus den ärmsten Ländern der Welt. Zahlreiche Schüler, Schülerinnen und Mütter haben in den letzten Monaten gemeinsam weit über 50 Mützchen gestrickt, die in den nächsten Tagen von uns verschickt werden und dann für schwache und kranke Neugeboren da sein sollen. Vielen Dank für diese grandiose Unterstützung!

Claudia Diez und Silke Engesser (L Handarbeit)

Stellvertretend für alle fleißigen Mützenstricker/innen präsentieren diese Schülerinnen über 50 wunderschöne Mützchen für „Save the children“!

Sponsor Rumänienreise

„Jugend hilft - Children for a better World e.V.“ war der Hauptsponsor unserer 11. Klasse bei der Rumänienreise, über die wir in der letzten Ausgabe berichteten. Nochmals herzlichen Dank!

transparentle-Redaktion / Wolfgang Dästner (L)

Jugend hilft!

Straßenkinder in Freiburg und Peru

Die 9. Klasse im Gespräch mit Uwe von Dücker

In Freiburg wird er der „Straßenpapa“ genannt, und „Osso grande“ (großer Bär) in Peru.
Uwe von Dücker arbeitet seit 1985 als Sozialarbeiter, auch ,“Streetworker“ genannt, in Freiburg und Peru. Inzwischen arbeitet er an seinem 7. Buch über Straßenkinder. Er sprach mit uns über die Probleme der Kinder und Jugendlichen und die Gründe weshalb sie von zu Hause weglaufen. In seiner langjährigen Zeit in Peru arbeitete er insbesondere mit einer Jugendgruppe, die sich die „Leones“ (Löwen) nannte, mit der er noch heute Kontakt hat. Im Laufe des Vortrags sprach er auch über seine Projekte in Freiburg, die er mit Straßenkindern erarbeitete. Er erzählte uns auch, dass es in Freiburg etwa 300-500 Straßenkinder gibt, außerdem ist er einer der Gründer der sogenannten „Haltestelle“, ein Heim, wo Jugendliche essen und sich waschen können. Insgesamt war der Vortrag sehr interessant und aufschlussreich. Wir danken Herrn von Dücker, dass er sich Zeit für uns genommen hat und Frau Zeller für die Organisation.

Raphael Schüler und Frederick Vierhub-Lorenz
(Schüler der 9. Klasse)

Circus Saltini in Bahlingen

Bei einem Nachmittag von der Lebenshilfe am 25. Januar 2009 hatten 10 Kinder des Circus Saltini einen kleinen Auftritt: Akrobatik Diabolo, Einrad, Jonglieren und Laufkugel folgten dicht aufeinander.
Vor unserer Zirkusnummer hat der Kinderturnverein der Lebenshilfe aus Waldkirch einen kleinen Beitrag geleistet. Nach unserem Auftritt kamen einige Querflötenspielerinnen auf die Bühne und sorgten für Musik. Es gab reichlich Kuchen und Getränke - für uns Darsteller kostenlos.
Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei unseren Leitern Dieter Idler und Stefan Thilo für ihre Arbeit mit unserem Zirkus bedanken!

Mona Speth, Aliza Rotermund und Janus Thilo
(Schüler/innen der 7. Klasse)

Freude an der Bewegung

Kreisvereinigung der Lebenshilfe fand sich in der Bahlinger Silberberghalle zusammen

Von unserem Mitarbeiter
Alfred Peter

BAHLINGEN. Insgesamt rund 200 Menschen aus dem ganzen Landkreis mit und ohne Behinderung kamen am Sonntagnachmittag in die Silberberghalle. Dorthin hatte die Kreisvereinigung der Lebenshilfe bereits das elfte Mal zum Kaffeenachmittag eingeladen.

Einen ausgesprochen gelungenen Präsentation zeigte zur Freude der Besucher die Zirkus-AG der Integrierten Walddorfschule Emmendingen. Die acht Mädchen und zwei Jungen bauten Pyramiden, gefielen mit dem Diabolo, zeigten auf dem Einrad ihr Können, jonglierten mit Bällen und balancierten auf dem Pezziball, alles unter der Leitung von Dieter Idler.

Badische Zeitung
28. Januar 2009

http://www.badische-zeitung.de/freude-an-der-bewegung

Bericht von GEVA

Aktuelle Informationen und Termine

GEVA trifft sich nach wie vor regelmäßig, nimmt verschiedene Aufgaben wahr, wie z.B. Kontakt zu Politikern, Stiftungen und Kultusministerium, Bewerbungen schreiben (s.u.), das Gerichtsverfahren.
Nachdem die Schule durch Rechtsanwalt Quaas im Sommer vergangenen Jahres die Klage eingereicht hatte und im Herbst eine Klageschrift verfasst hat, hatte das Regierungspräsidium Zeit bis Ende Januar 2009, darauf eine Erwiderung einzureichen. Diese Erwiderung ist noch nicht bei uns eingetroffen, aber sobald sie da ist, werden wir wiederum darauf Bezug nehmen. Wenn dann alle diese Unterlagen bei Gericht sind, wird es zu einem Gerichtstermin, einer Verhandlung kommen. Wir hoffen sehr, dass diese im Laufe des zeitigen Frühjahres stattfindet, damit die Schule langfristig weiterdenken und planen kann. Wir werden dann natürlich umgehend Bericht erstatten. Bis dahin beschäftigen wir uns mit dem Überdenken von Wenn-Dann-Gegebenheiten.
Die Schule hat sich für den **Jacob-Muth-Preis** beworben. Mit diesem Preis werden Inklusive Schulprojekte ausgezeichnet, gefördert und beworben, die anderen Menschen Mut machen sollen, gemeinsames Unterrichten in Deutschland zu fördern.
Anfang März wird sich die IWS in der monatlich stattfindenden Versammlung der baden-württembergischen Waldorfschulen in Stuttgart darstellen und die Gemeinschaft der Waldorfschulen Baden-Württembergs um Unterstützung bitten. Unsere Pionierarbeit ist ein gutes Stück Arbeit, dass schlussendlich allen Waldorfschulen zu Gute kommt.
Leider muss Claudia Heizmann aus privaten Gründen ihre Mitarbeit in GEVA beenden. Ihr Lebensmittelpunkt hat sich bedingt durch ihren Umzug nach Karlsruhe dorthin verlagert, ihre Aufgabenbereiche, Schwerpunkte und Zielsetzungen in Karlsruhe mehren sich, gleichzeitig ist sie in großer räumlicher Distanz zur IWS, dem pädagogischen Alltag, den Kolleginnen und Kollegen, sodass sie sich nicht mehr in der bisher erreichten Weise für die IWS einsetzen und als Vertreterin der IWS in der Öffentlichkeit Baden-Württembergs auftreten kann. Sie wird sich jedoch weiterhin für die IWS einsetzen, wo es ihr möglich ist und uns beratend zur Seite stehen. Und sie wird sich darüber hinaus natürlich für das große Ganze, die Integration/Inklusion in Baden-Württemberg engagieren. Unser großer Dank für ihr unglaubliches Engagement ist ihr sicher!

Für GEVA: Cornelia Sprater (E)

PS: Von der Bundesarbeitsgemeinschaft „gemeinsam leben – gemeinsam lernen“ und deren Fachtagung „alle inklusive“ wurde ein Manifest erstellt und eine Unterschriftensammlung gestartet, zu der wir ermutigen möchten. Jedes Zeichen ist im Moment wichtig. **Eine Unterschriftenliste liegt diesem transparentle bei.**

Aus dem Personalkreis

Mit dem Jahreswechsel wurde bereits klar, dass wir dieses Jahr mit einigen Besonderheiten im Personalbereich rechnen müssen. Herr Erle ist weiterhin krank geschrieben. Dankenswerterweise vertritt ihn Herr Edelhoff (ehemals Klassenlehrer in der FWS Wiehre) zunächst für 3 Wochen. Wir möchten uns an dieser Stelle für Herrn Edelhoffs spontane Bereitschaft bedanken.
Des Weiteren hat Frau Beyer-Beckmann zum Ende des Schuljahres gekündigt. Mit ihr geht eine wichtige, tragende Kraft aus der Oberstufe. Wir möchten uns auch bei ihr für ihren sehr hohen Einsatz bedanken.
Hier entstehen auch grundsätzliche Fragen an die Belastung der Oberstufenlehrer/innen. Im Augenblick scheint das Arbeitspensum in diesem Bereich viel zu groß zu sein.
Wir suchen also vor allem für die Oberstufe Lehrer/innen in den Fächern Deutsch, Geschichte, Geographie, und Kunstgeschichte.
Ebenso suchen wir für Englisch in der 6. und 7. Klasse eine Lehrkraft, da Frau Bleckmanns Vertrag nur bis Pfingsten läuft. Falls jemand von einer kompetenten Kraft hört, die gerne bei uns anfangen möchte, bitten wir um Information.
Herr Weiss wird ab 13. Februar 2009 Gastdozent für 3 Monate in Taiwan sein. Wir denken, dass diese Horizonterweiterung allen Seiten gut tun wird. Herr Weiss wird in dieser Zeit durch Herrn Goldschagg und durch Herrn Laub vertreten. Die einzelnen Vertretungssituationen wurden mit den jeweiligen Klassenlehrern abgestimmt.
Und nun noch eine Information in eigener Sache: Der Personalkreis hat sich räumlich vom SLT getrennt. Das heißt, dass wir zur selben Zeit wie das SLT tagen, jedoch in einem anderen Raum. Wir werden uns wieder ausschließlich der Personalarbeit widmen, um dem wachsenden Aufgabengebiet gerecht zu werden.

Für den Personalkreis: Rainer Wahl (L)

Bericht aus dem Vorstand

Klausurtagung & Mitgliederversammlung

Am 9. Januar 2009 traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung auf der Hochburg. Hauptsächliche Themen waren: Das Selbstverständnis des Vorstands sowie die Planung der

Mitgliederversammlung am 10. März 2009
19.30 Uhr im Musiksaal

Geschäftsführung / Verwaltung
Vom 12. Januar bis zum 31. März 2009 unterstützt Frau Heinrich, die sich in dieser transparentle - Ausgabe persönlich vorstellt, unsere Verwaltung. Wir wünschen ihr starke Nerven, Gelassenheit und viel Humor zur erfolgreichen Bewältigung der (Arbeits-)Berge.

Karin Doulis (V)

Der Öffentlichkeits-Arbeitskreis braucht Verstärkung!

Wir suchen dringend zuverlässige Eltern, die sich regelmäßig für die Verteilung und Betreuung von Flyern und anderem Infomaterial (Plakate etc.) unserer Schule in und um Emmendingen verantwortlich zeigen möchten. Wenn dieser Bereich gut gepflegt würde, könnten wir mit unseren Infos rund um die IWS einen weit größeren Publikumsbereich anregen und (hoffentlich auch) gewinnen.

Der Zeitaufwand hierfür kann natürlich als ELMAR-Stunden abgerechnet werden.

Kontakt: Silke Engesser, Tel. 07641-42185 oder pr@waldorfschule-emmendingen.de

Thema „Umgang mit Behinderung“ – Presseartikel im Internet

die tageszeitung

Wo bleibt die Politik für Behinderte?
www.taz.de/1/debatte/kommentar/artikel/1/wo-bleibt-die-politik-fuer-behinderte/

17.12.2008 2 Kommentare

Die Union will zwar weniger Abtreibungen, aber für Behinderte machts sie nichts

Wo bleibt die Politik für Behinderte?

KOMMENTAR VON HEIDE OESTREICH

Das Thema Spätabtreibung ist schwierig. Aber was die Parteien heute im Bundestag ausfechten, wird diesem schwierigen Thema kaum gerecht. Sie führen in weiten Teilen einen Kampf von gestern: Die Union will ihrer Klientel deutlich machen, dass Frauen lebensfähige Kinder nicht leichtfertig abtreiben dürfen. Weil sie mit Zwangsmaßnahmen für schwangere Frauen nicht mehr durchkommt, macht sie nun maximalen Druck auf die Ärzte - und will eine Statistik, mit der sie später noch mehr Druck machen kann.

Süddeutsche Zeitung
MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

Sonderschulen - Ausgeschlossen und abgeschoben
www.sueddeutsche.de/jobkarriere/358/456029/text/

26.01.2009 09:34 Uhr

Sonderschulen

Ausgeschlossen und abgeschoben

In Sonderschulen sitzen körperlich und geistig Behinderte, Vernachlässigte und und Arme. Die UN will mit einer Konvention gegen diese Aus- grenzung kämpfen.
Von B. Taffertshofer

Nach der vierten Klasse endete für Jannes die Integration. Die Behörden schickten den Jungen mit Down-Syndrom auf die Sonderschule. Jeden Morgen fährt der Zwölfjährige nun eine halbe Stunde im Bus nach Euskirchen in Nordrhein-Westfalen, seine Freunde muss er zurücklassen in seiner Heimatstadt Brühl. Keine der weiterführenden Schulen bietet dort integrativen Unterricht, deshalb blieb seiner Mutter keine andere Wahl.

Unsere Schule in der Presseschau

Stimmen und Steeldrums

Beim Adventskonzert der Integrativen Waldorfschule singen auch 30 Lehrerinnen und Lehrer mit

Von unserem Mitarbeiter
Hans Meidhof

EMMENDINGEN. „Maria ward ein Bot' gesandt". Das Weihnachtslied aus dem 14. Jahrhundert erklang stimmungsvoll beim Einzug von 28 Schülerinnen und Schülern der Integrativen Waldorfschule in die Kirche St. Johannes – untermalt mit Klängen von Gongs, Singerzimbeln, Akkordeonleier und Handbells. Mit den im Altarraum wartenden Kindern der 4. bis 6. Klasse vereinigten sie sich zu einem harmonischen Klangkörper.

Badische Zeitung
16.12.2008

http://www.badische-zeitung.de/stimmen-und-steeldrums

Preis soll Druck neu entfachen

Bonde zur Waldorfschule

EMMENDINGEN (BZ). In einem Brief hat der Emmendinger Grünen-Bundestagsabgeordnete Alexander Bonde den Leiter der Integrierten Waldorfschule Emmendingen, Michael Löser, zur Bewerbung für den Jakob Muth-Preis aufgerufen. Dieser Preis, ausgelobt von der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, der deutschen Unesco-Kommission und der Bertelsmann Stiftung soll die Schulen darin bestärken, den Weg der Inklusion konsequent weiterzugehen.

Badische Zeitung
31.01.2009

http://www.badische-zeitung.de/preis-soll-druck-neu-entfachen

Waldorfschule spielte „A Christmas Carol"

Emmendingen. Am Montag- und Dienstagabend führten Schüler der 7. Klasse der Integrativen Waldorfschule in der Festhalle des Zentrums für Psychiatrie (ZPE) „A Christmas Carol" von Charles Dickens auf.

Emmendinger Tor,
17.12.2008

Die Klasse 12 lädt alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und sonstige Interessierte ein zu

Das Bankenstück

von Lutz Hübner

Eine turbulente Inszenierung zu einem hochaktuellen Thema

Ort Steinhalle Emmendingen, bei der Musikschule

1. Abendaufführung: Freitag, 6. März 2009, 19.30 Uhr

2. Abendaufführung: Samstag, 7. März 2009, 19.30 Uhr

Das Stück lehnt sich an einen Banken- und Korruptionsskandal an, der vor wenigen Jahren in Berlin ans Tageslicht kam und u.a. zum Rücktritt des damaligen regierenden Oberbürgermeisters Diepgen führte.
Berlin zu Beginn dieses Jahrtausends: Die Korruptionsaffäre fliegt auf. Ein mit allen Wassern gewaschener Bauunternehmer und die geldgierigen Chefs eines ortsansässigen Bankhauses haben über Jahre mit viel krimineller Energie hohe Subventionen kassiert und nur minderwertige Gegenleistungen erbracht. Die Politik und die Bankenaufsicht machten gute Miene zum bösen Spiel. Die Ereignisse entwickeln nun eine rasante Eigendynamik: Zuerst die üblichen Politikerrücktritte, dann jedoch drastische Sparprogramme der öffentlichen Hand, die zu einer massiven Reduzierung der gewohnten Leistungen führen. Die Bürger gehen auf die Straße. Die öffentliche Versorgung und die öffentliche Ordnung brechen schnell zusammen. Nach Straßenkämpfen zieht sich die Bundesregierung aus der Stadt Berlin nach Bonn zurück. Schließlich kooperiert auch die Polizei mit den Kommunarden – Siegesfeiern – die Sache scheint gelaufen. Den Schuldigen wird der Prozess gemacht, wobei die wahren Sachverhalte aufgeklärt werden sollen. Die Dynamik des Prozesses überrollt aber die Beteiligten, die „Revolution“ gerät außer Kontrolle.
Wie es ausgeht wird noch nicht verraten, denn das wissen wir selbst noch nicht genau.

Julian Diez (S) und Johannes Diez (L)

Eltern-Mitarbeitsregelung (ELMAR)

Wie Sie wissen, sind alle Elternhäuser per Schul- bzw. ELMARvertrag dazu verpflichtet, mindestens 25 Arbeitsstunden pro Schuljahr zu erbringen. Hierfür gibt es vielfältige Möglichkeiten, auf die immer wieder hier im transparentle hingewiesen wird („ELMAR-Jobbörse“).
Manche Eltern suchen noch nach Möglichkeiten, diese 25 Stunden zu erbringen. Im Bereich der Bautätigkeit (Renovierungen, Instandhaltungen u.ä.) und im Bereich der Reinigung (nicht Grundreinigung) gibt es verschiedene Projekte, die wir in diesem Schuljahr verwirklichen möchten. Wenn Sie noch auf der Suche sind, bitten wir Sie, das beiliegende Formular auszufüllen und im Sekretariat für den ELMAR-Kreis abzugeben, damit die Projekte koordiniert werden können.
Wenn Sie heute schon wissen, dass sie die 25 ELMAR-Stunden nicht erbringen möchten, sondern wie vertraglich vereinbart pro nicht erbrachter Stunde 10 Euro einzahlen werden, bitten wir Sie ebenfalls um Kennzeichnung auf dem Formular. Dies hilft uns, die anstehenden Projekte zu finanzieren, da die auf diese Weise eingenommenen Gelder hier einfließen sollen.

Michael Löser (GF)

Das Gespenst von Canterville

Klassenspiel der 8. Klasse

27. und 28. März, 19.30 Uhr

in der ZPE Festhalle

Nach einer Geschichte von Oscar Wilde: Lord Habakuks Geist findet keine Ruhe, seit er seine eigene Frau, Lady Eleonore, im Jahr 1575 umgebracht hat. So treibt er als Gespenst auf Schloss Canterville sein Unwesen.
Doch als plötzlich eine amerikanische Familie das Schloss kauft, welche das Gespenst verspottet, geht es diesem schlecht. Noch nie wurde es so gekränkt, wie von diesen Menschen.
Einzig und allein die Tochter Virginia ist freundlich und mitfühlend…

Gwendolyn Kozlik und Johanna Sassie (S), 8. Klasse
Bild: Luise Nickola (S), 8. Klasse

Vorankündigung:

Der Aufführungstermin unseres Schulcircus

ist dieses Jahr schon am

23. Mai 2009 15 Uhr

in der Festhalle des ZPE

Kampagne „alle inklusive!“

Mit einer Fachtagung zur inklusiven Bildung hat die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung in dieser Woche ihre Kampagne zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen gestartet.
Zur Tagung in Berlin am 29. Januar 2009, die ursprünglich auf 100 Teilnehmer ausgelegt war, reisten rund 300 Menschen aus der ganzen Republik an. Es war eine beeindruckende Demonstration, dass nach der Ratifizierung der Konvention nun auch ihre Umsetzung eingefordert wird. Die Schulgesetze sämtlicher 16 Bundesländer müssen angepasst werden. Vor allem gilt nun auf dem Boden des Völkerrechts: Auf welche Schule ein Kind mit Behinderung geht, entscheiden nicht mehr Ämter und Gutachter, sondern das Kind selbst bzw. seine Eltern! Kostenvorbehalte können gegen dieses Recht nicht mehr geltend gemacht werden. Und keine Regelschule kann fortan ein Kind abweisen, weil es behindert ist.
Natürlich muss all dies noch durchgesetzt werden. Doch die Zeiten sind vorbei, in denen wir zwar die besseren Argumente hatten, aber kein Recht.

Anlässlich der Tagung haben Spitzenverbände der Wohlfahrt und der Selbsthilfe das Manifest „Inklusive Bildung - Jetzt!“ veröffentlicht, das diesem transparentle nebst Unterschriftenliste beiliegt.

Claudia Heizmann

PEGRACE 2009 vom 4. – 5. März

In konsequenter Fortsetzung der „MausefalleMobil 2008“ findet in diesem Jahr das offene „Pegrace 09“ statt. Wiederum gilt es, erlernte Mechanik in praktischer Anwendung zu erfahren. Anders als im Vorjahr wird heuer nicht die Mausefalle Motor eines zu bauenden Fahrzeugs sein. Nein, wie im letzten Jahr schon vorweg genommen, wird ein Set von vier handelsüblichen hölzernen Wäscheklammern [engl. peg] als treibende Kraft zugrunde gelegt.

Die diesjährigen Startkategorien sind entsprechend:
I) „WEISSE REISE“ - gewertet wird die Reichweite des Fahrzeugs
II) „HAI aus der Tube“ - gewertet wird die Geschwindigkeit über eine feste Strecke. Welche Strecke hier sinnvoll ist, wird sich nach den ersten Distanzläufen der Prototypen ergeben.
III) „ARIE Color & Style“ - gewertet wird vom anwesenden Publikum die technische und gestalterische Finesse des Fahrzeugs.
IV) „PRIMA universal“ - die Gesamtpunkte aus den Einzelergebnissen liegen dieser vierten Kategorie zugrunde.

Anmeldung, Ausstellung und Rennen
Die antretenden Fahrzeuge werden ab Mittwoch, den 4. März 2009, 12 Uhr bis Donnerstag, den 5. März 8 Uhr im Foyer der Schule angemeldet und ausgestellt. In dieser Zeit erfolgt auch die Publikumswertung. Ab 10 Uhr starten die Rennen auf den Schulfluren.

Bedingungen
Für die Rennzulassung werden folgende Bedingungen gestellt:
- Die einzigen Energiequellen des Antriebs sind max. 4 gespannte, handelsübliche Wäscheklammern.
- Die Fahrzeuge starten am Boden.
- Kein Teil der Konstruktion ist zum Abwurf während der Fahrt vorgesehen.
- Der Grundriss des ausgestellten Fahrzeugs darf das A4-Format nicht überschreiten.
- Die Konstruktion trägt einen Namen.

Christian Imann (L)

Putzkreis

Wichtig: Alle Eltern, die außerhalb des normalen Wochenendputzes bestimmte Bereiche putzen (also für ELMAR oder Schulgeldreduzierung), bitte melden. Die Schule will sich gerne einen Überblick verschaffen. Bitte die Nachrichten ins Putzkreisfach im Sekretariat legen. Danke.

Für den Putzkreis:
Martina Agne (E) und Irene Findeisen (E)

waldorf online

Möchten Sie **waldorf online** abonnieren? waldorf online ist der elektronische Newsletter der Arbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg und informiert regelmäßig über aktuelle Themen mit Bildungsbezug (www.waldorf-bw.de). Die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Thema: Warum „länger gemeinsam lernen"?
Wenn Sie künftig waldorf online als Mail erhalten möchten, bitte ich um eine kurze Nachricht an loeser@waldorfschule-emmendingen.de, wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf.

Michael Löser (GF)

Eine Chance für fragende junge Menschen

...bietet das freie Jugendseminar Stuttgart. Das Angebot richtet sich an Schulabgänger, die noch nicht wissen, was sie tun möchten. „Nicht selten zeigt sich, dass bei jungen Leuten unter einer derartigen Oberfläche von Unentschlossenheit tiefere Fragen und Begabungen schlummern. Solchen jungen Menschen bietet das Freie Jugendseminar in Stuttgart die Möglichkeit, ein Jahr lang mit Gleichaltrigen (19-28) aus aller Welt an ihren Lebens- und Berufsfragen zu arbeiten."
Stimmen von TeilnehmerInnen: „Hier stoße ich an meine Grenzen und lerne sie einzuhalten oder zu erweitern" (Laura Rüffert, Deutschland) - „Hier lernt man zu sich zu kommen, sich ein Freund zu sein, sich zu entdecken und weiter zu entwickeln" (Radu Carciumaru, Rumänien) - „Das Jugendseminar hat mir eindeutig gezeigt, was meine Lebensaufgabe ist" (Zizino Tolordava, Georgien).
Weitere Infos: www.jugendseminar.de

Filmabend: „Treibhäuser der Zukunft - wie Schulen in Deutschland gelingen"

Der Film wird im Rahmen der Reihe : „Was uns bewegt!" zu sehen sein am Montag, den 2. März, 20.15 Uhr im Landhaus.
An verschiedensten Beispielen aus der Praxis zeigt der Filmemacher und Bildungsjournalist („die Zeit") Reinhard Kahl die Möglichkeiten einer modernen, kreativen und am Kind orientierten Pädagogik auf. Mittlerweile hat sich aus der Idee der „Treibhäuser" eine ganze Bewegung („Archiv der Zukunft") gebildet, eine Vernetzung von Menschen, die bereit sind, sich auf Neues einzulassen.
Ein überaus inspirierender Film und Mut machend, den eigenen Weg zu gehen - auch als Institution!
Im Anschluss an den Film soll es je nach Wunsch die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen.
Herzlich Willkommen!
Die Themen-Abende werden vom Öffentlichkeitskreis organisiert. Hier werden auch gerne Anregungen zu weiteren Filmen entgegen genommen.

Für den Öff-K: Silke Engesser (L)

Markt-Café der IWS

auf dem Künstlermarkt Emmendingen

am 4. und 5. April 2009

Wie jedes Jahr bietet unsere Schule auch dieses Jahr auf dem Schlossplatz Emmendingen wieder Kaffee und Kuchen zum Verkauf an. Das Markt-Café ist mittlerweile Tradition geworden und bei vielen beliebt. Der Verkaufserlös kommt der Waldorfschule für besondere Anschaffungen zugute.
Es ist außerdem eine schöne Gelegenheit für die IWS, in der Öffentlichkeit präsent zu sein und mit Menschen ins Gespräch zu kommen.
Für den weiterhin guten Erfolg brauchen wir die Unterstützung aller Eltern. Denn an diesen beiden Tagen werden viele, viele leckere Kuchen gebraucht. Jede Familie sollte einen Obstkuchen, Trockenkuchen oder sehr gerne auch eine Torte beisteuern.
Die letzten beiden Jahre waren wir jeweils am Sonntag Mittag ausverkauft! Für Eure tatkräftige Mitwirkung danken wir Euch schon im Voraus!
Die Abgabe der Kuchen kann am Freitag ab 13 Uhr in der Schulküche erfolgen oder am Samstag und Sonntag ab 9 Uhr direkt am Stand auf der Schlosswiese. Wenn Ihr logistische Probleme mit der Kuchenüberbringung habt, sprecht bitte die Koordinatorinnen an!

Die Organisatorinnen wünschen sich verbindliche Zusagen der KuchenbäckerInnen bis zum 27. März!

Der Stand wird betrieben von der 6. und 7. Klasse. Alle Eltern dieser Klassen werden gebeten, sich mit den jeweiligen Klassenkoordinatorinnen in Verbindung zu setzen, um die Standdienste entsprechend auszufüllen.
Wer Lust hat, sich am Markt-Café kreativ einzubringen, z.B. in Form von Mitmachangeboten für Kinder oder musikalischer Umrahmung über die Mittagszeit (z.B zwischen 13 Uhr und 16 Uhr), darf sich mit Rebekka Korte in Verbindung setzen.

Wir freuen uns auf ein tolles gemeinsames Miteinander und ein erfolgreiches Markt-Cafe.

Die Koordinatorinnen:
7. Klasse
Iris Brandenburg Tel. 07641 - 43 0 55
Alexandra Buob Tel. 07681 - 47 47 499
6. Klasse
Sylvia Grammer Tel. 07641 - 5732 44
Birgit Andersson Tel. 07641 - 53 3 99
Allgemein
Rebekka Korte Tel. 07645 - 8720 oder 0177 - 333 70 95
Email: freebird@onlinehome.de

Frühjahrs-Monatsfeier

Die diesjährige Frühjahrs-Monatsfeier am 21. März in der Elzhalle in Wasser steht unter dem Motto:
„1919 – 2009: 90 Jahre Waldorf – Zukunft aus Baden Württemberg“. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Silke Engesser (L)

Barbara Heinrich

Seit Anfang Januar 2009 gibt es im Sekretariat ein neues Gesicht: Mein Name ist Barbara Heinrich, und ich unterstütze noch bis Ende März Frau Bühler Montag- bis Mittwochvormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat. Ich habe ursprünglich in Freiburg Hydrologie studiert; seit der Geburt meiner drei Kinder bin ich selbständig tätig in den Bereichen Lektorat und Büroservice.

Barbara Heinrich

Waldorfpädagogische Krisenhilfe im Gaza-Streifen

Eine Nothilfeaktion der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. – der Verein schreibt:
Der Gaza-Streifen versinkt in Not und Verzweiflung. Bei einem Besuch im Krisengebiet äußerte sich UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon am Dienstag entsetzt über das Ausmaß der Zerstörung: „Es ist herzzerreißend, es ist schockierend, mir fehlen die Worte“ sagte Ban auf einer Pressekonferenz. (Spiegelonline 20.01.2009)
Die mehr als 3 Wochen lange Militäroffensive im Gaza-Streifen hat nach Angaben der Gesundheitsbehörde in Gaza mindestens 1.415 Menschen getötet. Die UNO geht davon aus, dass es sich bei der Hälfte aller Todesopfer um Zivilisten handelt. Etwa 5.500 Menschen wurden verletzt.
Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist ebenso zusammengebrochen wie die Wasserversorgung oder die Versorgung mit Lebensmitteln, 22.000 Häuser wurden zerstört. Die Menschen frieren und hungern. Seuchen drohen.
Unzählige Kinder, die zeitweise in ihren Schulen unter Beschuss gerieten, sind auf Grund der Kriegsereignisse psychotraumatisiert und benötigen dringender Hilfe. Angesichts unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit der Situation von Kindern in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen – zuletzt 2006/2007 vier Einsätze im Libanon sowie 2008 im Erdbebengebiet von Sichuan/China – haben sich die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ entschlossen, ein pädagogisch-therapeutisches Kriseninterventionsteam nach Gaza zu entsenden, um traumatisierten Kindern und ihren Familien in einer Akuthilfe beizustehen. Die Krisenintervention ist ausschließlich humanitär motiviert und wurde mit der israelischen Schulbewegung abgestimmt.

Das Kriseninterventionsteam wird aus etwa 15 erfahrenen anthroposophischen Ärzten, Therapeuten und Pädagogen bestehen, die in einer Akuthilfe versuchen sollen, psychische Folgeschäden bei betroffenen Kindern zu verhindern oder abzumindern. Die Waldorfpädagogik und die verschiedenen anthroposophischen Therapieformen sind hierfür in besonderer Weise geeignet. Die Einsatzdauer soll zwei Wochen betragen. Auch die Arbeit mit Lehrern ist geplant, um diese auf die pädagogische Situation nach Wiedereröffnung der Schulen vorzubereiten. Mit unseren Freunden in Israel und Partnerorganisationen im Gazastreifen sind wir gegenwärtig dabei, die konkreten Einsatzorte abzustimmen. Das Auswärtige Amt wird bei den israelischen Militärbehörden die Ein- und Ausreisegenehmigung erwirken.
Die bar zu verauslagenden Kosten des Einsatzes belaufen sich nach der derzeitigen Kalkulation auf etwa Euro 40.000. Valorisiert man den für das Zustandekommen und die Durchführung des Projektes eingebrachten ehrenamtlichen Einsatz erhöht sich die Summe auf über Euro 60.000.
Für die Durchführung der geplanten notfallpädagogischen Krisenintervention zu Gunsten psychotraumatisierter Kinder im Gaza-Streifen benötigen die „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.“ dringend Spenden.
GLS Bank Bochum, BLZ 430 609 67, Konto 13042010
Stichwort: „Gaza“
www.freunde-waldorf.de

Abkürzungverzeichnis

(E) = Elternschaft, **(G)** = Gastautor/in, **(GF)** = Geschäftsführer, **(L)** = Lehrer/in, **(S)** = Schüler/in, **(V)** = Vorstand **EA** = Elternabend, **ELFI** = Eltern Für Integration, **ELK** = Eltern-Lehrer-Kreis, **ELMAR** = Eltern-Mitarbeits-Regelung, **EVA** = Arbeitskreis Evaluation, **FSJ**= Freiwilliges Soziales Jahr, **GemSi**= Gemeinsame Sitzung, **GEVA**= Delegation Schulgenehmigung und Evaluation, **FWS**= Freie Waldorfschule, **IWS** = Integrative Waldorfschule, **Öff-K** = Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, **SLT**= Schulleitungsteam, **ISEP** = Integratives Schulentwicklungsprojekt

Vertrauenskreis

Wir sind für Sie erreichbar:

Eva Barnscheidt:	**07641-955609**
Angelika Bock:	**07641-9543345**
Ulrike Strohschneider:	**07666-4958**
Christine Will:	**07641-913103**
Petra Zeller:	**07641-9334255**

Karikatur aus: Dulabaum, Nina L.: Mediation: Das ABC ©2003
Mit frdl. Genehmigung durch Beltz Verlag, Weinheim und Basel

Wir wünschen allen Schülern, Eltern und Lehrern eine närrische Fasnet!

Impressum

transparentle
Schulzeitung der Integrativen Waldorfschule Emmendingen
Parkweg 24, 79312 Emmendingen
Tel. 07641-9599380-11, Fax 9599380-12

E-mail für Einsendungen ans transparentle:
transparentle@waldorfschule-emmendingen.de

Redaktion: Catrin Muff / Tel. 07641-913118
Satz & Layout: Stefan Johnen / Tel. 07684-908974

Nur mit Namen gekennzeichnete Artikel werden veröffentlicht. Jeder Autor verantwortet seinen Artikel selbst. Die Artikel werden einer der folgenden Rubriken zugeordnet: Aus dem Schulleben, Forum, Berichte, Schulgesichter, Begriffe aus dem Schulalltag, Veranstaltungen und Informationen, Anzeigen.

Beiträge bitte möglichst als rtf- oder doc- Datei per Datenträger oder E-Mail. Datenträger bitte gemeinsam mit einem Ausdruck des Textes ins transparentle-Fach im Schulbüro legen. Es ist auch möglich, einen getippten Beitrag abzugeben, in Ausnahmefällen auch sauber von Hand geschriebene Beiträge. Fotos bevorzugt als Datei (CD, Stick, e-Mail usw.).

Anzeigenpreise: Kleinanzeigen bis 6 Zeilen 3 €, bis 9 Zeilen 4,50 €, bis 12 Zeilen 6 € usw. (Rubrik „zu verschenken" gratis). Gestaltete Anzeigen (privat oder geschäftlich): 1/2 Seite 40 €, 1/4 Seite 20 €, 1/8 Seite 10 €.
Entweder Anzeige auf Datenträger/Papier im Schulbüro bei Frau Bühler abgeben und im Voraus bar zahlen oder per Email schicken und dabei Bankverbindung angeben für Bankeinzug (Lastschriftverfahren). Aus Gründen der Transparenz ist bei allen Anzeigen die Angabe des Namens im Anzeigentext erwünscht.

Einsendeschluss für das nächste **transparentle**: **Di. 24. März 2009, 12 Uhr**